

Köln, den 21.6.2019

Auf einen Blick

Geschäftsbericht 2018 des Deutschen Komitees für UNICEF

Das Deutsche Komitee für UNICEF hat im Jahr 2018 Einnahmen in Höhe von rund 111,56 Millionen Euro erzielt. Zu diesem guten Ergebnis haben über 460.000 aktive Spenderinnen und Spender in Deutschland beigetragen. Besonders wichtig sind die regelmäßigen Beiträge aus mehr als 270.000 UNICEF-Patenschaften. Sie machen es möglich, dass UNICEF Kindern in Notsituationen flexibel und verlässlich helfen kann.

Die Spenden aus Deutschland ermöglichten es UNICEF im vergangenen Jahr unter anderem, lebensrettende Hilfe in Kriegs- und Krisengebieten wie zum Beispiel in Syrien, im Jemen, im Südsudan, Bangladesch und vielen weiteren Ländern aufrechtzuerhalten. Die Einnahmen in 2018 lagen nahezu auf der Höhe des Vorjahrs (112,66 Millionen Euro). Die Kosten in Deutschland für Verwaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Werbung betragen – gemäß den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) – 19,9 Prozent.

Nachhaltige UNICEF-Entwicklungsprogramme

UNICEF Deutschland hat 2018 für die weltweite Hilfe für Kinder 81,61 Millionen Euro bereitgestellt. 2,33 Millionen Euro wurden für die satzungsgemäße Kinderrechtsarbeit in Deutschland eingesetzt. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen sorgt in 150 Ländern dafür, dass Kinder gesund aufwachsen, Zugang zu sauberem Wasser haben, zur Schule gehen und vor Missbrauch und Ausbeutung geschützt werden.

- **Überleben und Entwicklung:** Mit Spenden aus Deutschland wurde zum Beispiel die Verbesserung der Wasser- und Gesundheitsversorgung für die ärmsten Familien unterstützt – unter anderem in Äthiopien, Haiti oder Palästina.
- **Bildung:** Bessere Bildungschancen erhielten Kinder in Afghanistan, Bangladesch, Liberia oder Madagaskar.
- **Ernährung:** Unter anderem in Niger, Nigeria und Somalia ermöglichten Spenden aus Deutschland die Behandlung von mangelernährten Kindern.
- **Kinderschutz:** UNICEF Deutschland unterstützt verschiedene Kinderschutz-Programme, zum Beispiel den Schutz von Kindern vor Gewalt in Ecuador, den Kampf gegen Genitalverstümmelung von Mädchen in Gambia oder den Schutz von Kindern vor Ausbeutung in Kambodscha und auf den Philippinen.

Nothilfe-Einsätze 2018

Kriege und bewaffnete Konflikte, Naturkatastrophen und extreme Armut haben Millionen Kinder 2018 in große Not gebracht. UNICEF arbeitet in allen Krisenländern und hilft Kindern und ihren Familien mit sauberem Trinkwasser, therapeutischer Nahrung und medizinischer Grundversorgung. Darüber hinaus setzt sich UNICEF dafür ein, dass Kinder auch unter schwierigsten Umständen zur Schule gehen können, sichere Orte zum Erholen und Spielen haben und psychosoziale Hilfe erhalten.

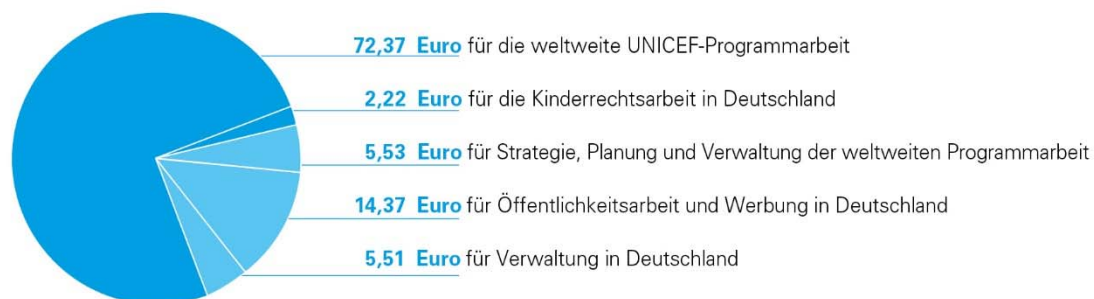
- Spenden aus Deutschland finanzierten 2018 unter anderem Hilfe für Kinder im Krieg und auf der Flucht im Irak, Jemen, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Syrien, der Ukraine und in der Zentralafrikanischen Republik.
- In Bangladesch halfen Spenden aus Deutschland bei der Notversorgung der aus Myanmar geflüchteten Familien der Rohingya-Minderheit.
- Nach einem schweren Erdbeben und Tsunami in Indonesien haben Spenden aus Deutschland dazu beigetragen, dass UNICEF die betroffenen Familien unter anderem mit Trinkwasser, Medikamenten und Erste-Hilfe-Sets versorgen konnte.

Engagement für Kinder und ihre Rechte

Engagement: Rund 8.000 Ehrenamtliche sind bundesweit in 230 Gruppen für UNICEF aktiv. Dazu gehören über 450 Jugendliche in 50 JuniorTeams, rund 900 Studierende in fast 60 Hochschulgruppen und zahlreiche Erwachsene in ganz Deutschland. Unter anderem haben sie im Rahmen der Kampagne #kindheitbrauchtfrieden 2018 über 100 Aktionen organisiert, um breite Unterstützung für Kinder im Krieg und auf der Flucht zu mobilisieren.

Kinderrechtsarbeit: Mit fachlicher Expertise und politischer Arbeit trägt UNICEF dazu bei, dass Bund, Länder und Kommunen die Rechte von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und in der Entwicklungs- und Außenpolitik achten und fördern. Im Jahr 2018 hat UNICEF der neu gebildeten Regierungskoalition deshalb konkrete Vorschläge für eine kinder- und jugendfreundlichere Politik gemacht. Besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche, darunter auch die nach Deutschland geflüchteten, stehen dabei im Vordergrund.

EINE SPENDE VON 100 EURO SETZT UNICEF DEUTSCHLAND SO EIN:



Transparenz

UNICEF Deutschland trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und wurde mehrfach für vorbildliche Unternehmensführung und Transparenz ausgezeichnet – so durch das Beratungsunternehmen Phineo. Beim Transparenzwettbewerb von PricewaterhouseCoopers wurde UNICEF Deutschland mehrfach für vorbildliche Berichterstattung über Ziele, Tätigkeit und Verwendung der Mittel ausgezeichnet.

Den **Geschäftsbericht 2018** und den ausführlichen **Finanzbericht** finden Sie unter www.unicef.de/gb2018. Rückfragen bitte an die UNICEF-Pressestelle, 0221/ 93650-315 oder presse@unicef.de.